

Leitbild der WAG

Einige Wörter in diesem Leitbild sind unterstrichen.
Das sind schwierige Wörter,
die manche Menschen vielleicht nicht kennen.
Diese Wörter werden am Ende erklärt.

**Wir wünschen uns eine Welt,
in der behinderte Menschen
ihr gesamtes Leben
selbstbestimmt gestalten können.**

Die WAG gehört zur
Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.
Wir wollen, dass behinderte Menschen
ihr Leben so gestalten können,
wie sie wollen.

Wir wollen,
dass behinderte Menschen
alle dazu nötigen Mittel bekommen.



Das sind die Regeln für unsere Arbeit:

- **Selbst-Organisation**
Die WAG ist im Jahr 2002
von behinderten Menschen gegründet worden.
In allen Arbeits-Bereichen der WAG
arbeiten behinderte Menschen.
In der Leitung, in der Beratung
und auch bei Terminen außerhalb der WAG.
Wir leben nach dem
Selbstbestimmt-Leben-Motto
„Nichts über uns ohne uns“.
- **Selbstbestimmt Leben.**
Wir leben und arbeiten
nach den Grundsätzen
der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

Wir vermitteln nur Persönliche Assistenz, wie sie die Selbstbestimmt-Leben-Bewegung haben will.

- **Behinderte Menschen beraten behinderte Menschen.**

Bei uns beraten behinderte Menschen andere behinderte Menschen.
Die Beraterinnen und Berater müssen sich vorher damit beschäftigen, wie sie mit ihrer eigenen Behinderungen umgehen.

- **Stärkung der eigenen Fähigkeiten.**

Bei uns gibt es regelmäßig Fortbildungen für behinderte Menschen.
Sie sind die Auftraggeberinnen und Auftraggeber für die Persönliche Assistenz und bitten nicht einfach um Hilfe.
Sie haben Rechte.
Behinderte Menschen lernen, dass sie sich selbstständig für ihre Rechte einsetzen können.

- **Wir achten jeden einzelnen Menschen.**

Jeder Mensch hat ein eigenes Leben.
Jeder Mensch hat eine eigene Meinung.
Jeder Mensch hat bestimmte Bedürfnisse.
Wir achten jeden einzelnen Menschen.

- **Interessens-Vertretung.**

Persönliche Assistenz ist ein Menschenrecht.
Das steht auch in einem sehr wichtigen Vertrag, den viele verschiedene Länder der Welt gemacht haben.
In diesem Vertrag geht es um die Rechte von behinderten Menschen.



Dieser Vertrag heißt
„UNO-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen“.

Alle behinderten Menschen
müssen ein Recht
auf Persönliche Assistenz haben,
Sie sollen so viel
Assistenz bekommen,
wie sie brauchen.
Egal welche Behinderung sie haben.
Egal wobei sie die Assistenz brauchen.
Egal wo sie wohnen.
Egal wie hoch das Einkommen ist
oder ob ein Mensch Geld oder Besitz hat.

Teilhaben an der Gesellschaft.

Behinderte Menschen sollen
mit Unterstützung der Persönlichen Assistenz
ein selbstbestimmtes Leben führen können.
Sie sollen in ihrer eigenen Wohnung leben können
und nicht in Einrichtungen für behinderte Menschen.
Sie sollen selbstbestimmt
an allen Bereichen des Lebens teilhaben können.

Wir bieten **Beratung und Unterstützung**
bei allen Fragen zur Persönlichen Assistenz.

Unsere Beraterinnen und Berater
sind Expertinnen und Experten in eigener Sache.
Das heißt, sie sind selbst behinderte Menschen.

Wir glauben,
dass behinderte Menschen am besten wissen,
was behinderte Menschen brauchen.

Wenn behinderte Menschen
Persönliche Assistenz bekommen,
lernen sie, wie sie mit der Persönlichen Assistenz
richtig umgehen.
Sie lernen, welche Rechte sie haben.



Dabei unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden gerne.

Wir sind der Meinung:
Man muss nicht alles selber machen können.
Aber jeder Mensch muss selbst bestimmen können,

- **wer** für einen arbeitet,
- **wann** etwas erledigt wird,
- **was** genau erledigt wird,
- **wo** etwas erledigt wird
- **wie** etwas erledigt wird.

Die WAG ist die Arbeit-Geberin der Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.
Wir übernehmen alle Aufgaben der Bezahlung.
Wir übernehmen auch alle rechtlichen Aufgaben und organisieren die Persönliche Assistenz.

Unsere Persönlichen Assistentinnen und Assistenten lernen von uns die Grundregeln der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

Die Persönlichen Assistenz arbeitet genau so, wie die behinderten Menschen das wollen und brauchen.
Sie sagen selbst, wie sie die Persönliche Assistenz haben wollen.
Ob die Persönliche Assistenz erfolgreich ist, hängt deshalb von den behinderten Menschen ab.



Welche Angebote bieten wir genau an?

Persönliche Assistenz

> Link zu mehr Information über die Persönliche Assistenz

Persönliche Assistenz ist jede Art von Unterstützung, die behinderte Menschen brauchen.

Behinderte Menschen bestimmen selbst, **wobei** sie jemand unterstützt.

Behinderte Menschen bestimmen selbst, **wer** sie unterstützt.

Behinderte Menschen sagen der Persönlichen Assistenz,

wie sie ihnen helfen soll.

Sie bestimmen auch,

wann und **wo** die Unterstützung stattfinden soll.

Die Selbstbestimmt-Leben-Bewegung hat diese Art von Persönlicher Assistenz erfunden.

Die übliche Betreuung und Versorgung von behinderten Menschen in Einrichtungen der Behindertenhilfe ist keine gute Lösung.

Behinderte Menschen können dabei nicht selbst bestimmen.

Andere Menschen treffen

Entscheidungen für sie.

Außerdem sind behinderte Menschen dadurch oft von ihren Familien abhängig.

Vorteile von Persönlicher Assistenz sind zum Beispiel:

- Behinderte Menschen bestimmen selbst über ihr Leben.
- Es gibt viel weniger Abhängigkeit von anderen Menschen.



- Behinderte Menschen können selbst darüber entscheiden, wie sie ihr Leben gestalten wollen.

Durch die Persönliche Assistenz haben die Einrichtungen der Behindertenhilfe weniger Macht über das Leben von behinderten Menschen.

Behinderte Menschen können mit Persönlicher Assistenz selbst über ihr Leben bestimmen.

Behinderte Menschen können mit Persönlicher Assistenz in ihrer eigenen Wohnung wohnen. Dadurch haben sie viel mehr Privatleben.

Behinderte Menschen können durch Persönliche Assistenz unabhängig von ihren Familien leben. Sie können in die Schule gehen und einen Beruf lernen.

Sie können auch in einer Partnerschaft leben und Kinder bekommen.

Behinderte Menschen können durch Persönliche Assistenz so leben, wie sie sich das selbst vorstellen.

Bei der Persönlichen Assistenz sind alle Bereiche des Lebens gleich wichtig. Zum Beispiel Freizeit, Beruf oder Gesundheit.

Behinderte Menschen können mit Persönlicher Assistenz ihr Leben so leben wie nicht behinderte Menschen.



Dadurch haben sie auch die gleichen Chancen im Leben. Ihr Leben wird dadurch besser.

In der UNO-Konvention steht, dass behinderte Menschen gleichberechtigt mit nicht behinderten Menschen sein müssen. Persönliche Assistenz ist dafür sehr wichtig.



Rechte und Möglichkeiten

> Link zu mehr Information über Rechte und Möglichkeiten

Welche Rechte und Möglichkeiten haben behinderte Menschen, wenn sie Persönliche Assistenz bekommen?

- **Anleitungen:**
Behinderte Menschen sagen, **wie** die Persönliche Assistenz sein soll. Sie zeigen den Persönlichen Assistentinnen und Assistenten, welche Unterstützung sie genau brauchen. Sie wissen selbst am besten, wie viel Unterstützung sie brauchen.
- **Ort der Unterstützung:**
Behinderte Menschen sagen, **wo** die Persönliche Assistenz sein soll. Zum Beispiel zu Hause, im Urlaub oder bei Besuchen.
- **Zeitpunkt der Unterstützung:**
Behinderte Menschen sagen, **wann** sie Persönliche Assistenz brauchen. Die Persönliche Assistenz wird so eingeteilt, wie die behinderten Menschen das wollen.

- **Personen:**
Behinderte Menschen sagen,
wer die Persönliche Assistenz machen soll.
Sie wählen die Personen aus,
mit denen sie sich gut verstehen.
- **Geld:**
Behinderte Menschen bestimmen,
wie ihr Geld verwendet wird.

Die WAG unterstützt
behinderte Menschen bei diesen Dingen.
Es gibt ständig
Beratungen und Fortbildungen.
Es gibt zum Beispiel eine Fortbildung,
die alle Kundinnen und Kunden
mit der WAG besuchen.
Bei dieser Fortbildung
lernen behinderte Menschen alles,
was sie für die Persönliche Assistenz
wissen müssen.



Was macht die WAG genau?

> Link zu mehr Information darüber

- Wir besprechen,
was behinderte Menschen von uns erwarten.
Wir erklären ihnen,
welche Möglichkeiten es bei uns gibt.
Wir erklären behinderten Menschen,
wie wir denken.
Wir erklären behinderten Menschen auch,
was sie tun und wissen müssen,
wenn sie Persönliche Assistenz haben wollen.

- Wir besprechen **gemeinsam** mit behinderten Menschen, wie viel Persönliche Assistenz sie brauchen. Wir besprechen auch, wann sie Persönliche Assistenz brauchen. Wir richten uns danach, wie das Leben jedes einzelnen behinderten Menschen ist. Wir richten uns nach allen Bereichen des Lebens. Dafür ist es egal, wie „schwer“ eine Behinderung ist.
- Wir informieren behinderte Menschen, wer die Kosten für Persönliche Assistenz übernimmt.
- Wir überlegen **gemeinsam** mit behinderten Menschen wie wir vorgehen.
- Wir klären **gemeinsam** mit behinderten Menschen, welche Aufgaben die Persönliche Assistenz haben wird.
- Wir helfen behinderten Menschen dabei, dass sie die richtige Persönliche Assistentin oder den richtigen Persönlichen Assistenten finden. Wir achten dabei darauf, was jeder einzelne behinderte Mensch braucht.
- Wir machen Verträge für Persönliche Assistenz. Wir machen diese Verträge mit behinderten Menschen und mit den Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.
- Wir helfen bei den Dienstplänen.



- Die behinderten Menschen schulen die Persönlichen Assistentinnen und Assistenten ein
Sie erklären ihnen genau,
was sie brauchen.
Wir helfen bei dieser Einschulung.
- Wenn es Fragen oder Probleme gibt,
bieten wir Beratung und Unterstützung an.
Dazu gehören auch Gespräche
und Informationen.
Zum Beispiel für Angehörige oder Schulen.
- Wir bieten ständig
Fortbildungen und Schulungen an.
Dabei lernen
behinderte Menschen,
was sie über die
Persönliche Assistenz wissen müssen.
- Jeder behinderte Mensch
mit Persönlicher Assistenz
hat eigene Erfahrungen
oder Probleme.
Es ist es wichtig,
dass behinderte Menschen
miteinander darüber
reden können.
So können sie voneinander lernen.
Wir organisieren Treffen,
bei denen behinderte Menschen,
Erfahrungen austauschen können.
- Persönliche Assistentinnen und Assistenten
müssen wissen, was die
Selbstbestimmt-Leben-Bewegung denkt.
Deshalb bieten wir Fortbildungen
für Persönliche Assistentinnen und Assistenten an.



- Es gibt regelmäßig Sprechstunden für die Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.
- Wir organisieren Vertretungen, wenn eine Persönliche Assistentin oder Assistent Urlaub hat oder krank ist.
- Manchmal gibt es Probleme. Dann ist es wichtig, dass behinderte Menschen und die Persönliche Assistentin oder Assistent miteinander sprechen. Wir sind bei solchen Gesprächen dabei, wenn es notwendig ist.
- Wir übernehmen bestimmte schwierige Aufgaben, die mit der Persönlichen Assistenz zu tun haben. Zum Beispiel Geld-Angelegenheiten.
- Persönliche Assistenz wird von verschiedenen Stellen bezahlt. Wir helfen bei der Kosten-Abrechnung mit diesen Stellen.
- Auch viele nicht behinderte Menschen haben Fragen zur Persönlichen Assistenz. Zum Beispiel Arbeitgeber von behinderten Menschen. Wir sprechen mit diesen Menschen und beantworten alle Fragen.
- Wir setzen uns für die Rechte von behinderten Menschen ein.



Wörterbuch

Leitbild

Ein Leitbild ist eine Beschreibung, nach welchen Grundsätzen und Ideen eine Organisation arbeitet. Es zeigt auch, welche Werte für eine Organisation wichtig sind.

Menschenrechte

Menschenrechte sind Bestimmungen, die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollten. Damit sollen die Würde und die Rechte der Menschen bewahrt bleiben. Die Würde eines Menschen wird zum Beispiel verletzt, wenn er gefoltert wird. Oder wenn er als Sklavin oder Sklave leben muss. Oder wenn er nicht genug zu essen hat. Zum Beispiel steht in den Menschenrechten: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

LM

P

Persönliche Assistenz

Persönliche Assistenz bedeutet:

Jemand unterstützt behinderte Menschen bei Handgriffen, die sie selbst nicht machen können.

Behinderte Menschen entscheiden selbst:

- wer ihnen hilft
- wobei ihnen jemand hilft
- wann ihnen jemand hilft
- wo ihnen jemand hilft
- wie ihnen jemand hilft

Persönliche Assistentinnen und Assistenten helfen behinderten Menschen.

Zum Beispiel unterstützen sie behinderte Menschen beim Einkaufen, im Haushalt und bei der Körperpflege. Oder wenn jemand eine Reise machen will.

Persönliche Assistentinnen und Assistenten unterstützen nur dann, wenn die behinderten Menschen das auch wollen.



UNO-Konvention

Die UNO ist ein Zusammenschluss von fast allen Ländern der Welt.
Die UNO heißt auf deutsch auch „Vereinte Nationen“.
„Nation“ ist ein anderer Name für „Land“.
Die UNO ist zum Beispiel dafür da, dass die Menschenrechte eingehalten werden.

Eine Konvention ist ein Vertrag, bei dem sich viele verschiedene Länder auf eine gemeinsame Sache einigen.

Die UNO hat eine Konvention gemacht, in der die Rechte der Menschen mit Behinderung auf der ganzen Welt stehen.

Sie heißt „UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung“.

Begleittext

Hier stehen weitere Informationen zu den Texten im Leitbild.

Persönliche Assistenz

Persönliche Assistenz ist eine gute Möglichkeit, wie behinderte Menschen Unterstützung finden können.

Behinderte Menschen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache.

Das heißt, sie wissen selbst am besten, welche Unterstützung sie genau brauchen.

Es darf niemand anderer, über sie bestimmen.

Behinderte Menschen sagen selbst,

- wer ihnen hilft
- wobei ihnen jemand hilft
- wann ihnen jemand hilft
- wo ihnen jemand hilft
- wie ihnen jemand hilft

Behinderte Menschen von der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung haben diese Art von Persönlicher Assistenz erfunden.

Behinderte Menschen können mit Persönlicher Assistenz selbst über ihr Leben bestimmen.

Sie können nach ihren eigenen Wünschen leben.

Behinderte Menschen können mit Persönlicher Assistenz zum Beispiel in ihrer eigenen Wohnung wohnen.

Behinderte Menschen können unabhängig von ihren Familien leben.

Sie können auch in die Schule gehen
und einen Beruf lernen.
Sie können Hobbys haben.
Sie können in Partnerschaften leben und Eltern werden.

Und vieles mehr ist möglich.

Durch die Persönliche Assistenz
müssen behinderte Menschen
nicht in Einrichtungen der Behindertenhilfe leben.
Sie können selbst über ihr Leben bestimmen.

In der UNO-Konvention steht,
dass behinderte Menschen gleichberechtigt
mit nicht behinderten Menschen sein müssen.
Sie müssen in allen Bereichen des Lebens mitmachen können.
Persönliche Assistenz ist dafür sehr wichtig.

Was macht die Persönliche Assistenz?

Persönliche Assistentinnen und Assistenten
helfen zum Beispiel in der Früh beim Anziehen oder Duschen.
Sie kochen warme Mahlzeiten und helfen beim Essen.

Sie unterstützen behinderte Menschen
in der Freizeit oder am Weg zur Arbeit.
Oder sie helfen in der Schule oder im Haushalt.
Sie unterstützen auch bei Arztbesuchen,
in der Freizeit oder im Urlaub.

> Link zurück zum Text im Leitbild.

Rechte und Möglichkeiten

Welche Rechte und Möglichkeiten haben behinderte Menschen, wenn sie Persönliche Assistenz bekommen?

- **Anleitungen:**
Behinderte Menschen sagen, **wie** die Persönliche Assistenz sein soll.
Sie zeigen den Persönlichen Assistentinnen und Assistenten, welche Unterstützung sie genau brauchen.
Sie wissen selbst am besten, wie viel Unterstützung sie brauchen.
- **Ort der Unterstützung:**
Behinderte Menschen sagen, **wo** die Persönliche Assistenz sein soll.
Zum Beispiel zu Hause, im Urlaub oder bei Besuchen.
- **Zeitpunkt der Unterstützung:**
Behinderte Menschen sagen, **wann** sie Persönliche Assistenz brauchen.
Die Persönliche Assistenz wird so eingeteilt, wie die behinderten Menschen das wollen.
- **Personen:**
Behinderte Menschen sagen, **wer** die Persönliche Assistenz sein soll.
Sie wählen die Personen aus, mit denen sie sich gut verstehen.
- **Geld:**
Behinderte Menschen bestimmen, wie ihr Geld verwendet wird.

Die WAG unterstützt behinderte Menschen bei diesen Dingen.
Es gibt ständig Beratungen und Fortbildungen.
Es gibt zum Beispiel eine Fortbildung,
die alle Kundinnen und Kunden der WAG besuchen.
Bei dieser Fortbildung lernen behinderte Menschen alles,
was sie für die Persönliche Assistenz wissen müssen.

> Link zurück zum Text im Leitbild.

Was macht die WAG genau?

- Wir besprechen,
was behinderte Menschen von uns erwarten.
Wir erklären ihnen,
welche Möglichkeiten es bei uns gibt.
Wir erklären behinderten Menschen,
wie wir denken.
Wir erklären behinderten Menschen auch,
was sie tun und wissen müssen,
wenn sie Persönliche Assistenz haben wollen.
- Wir besprechen **gemeinsam** mit behinderten Menschen,
wie viel Persönliche Assistenz sie brauchen.
Wir besprechen auch,
wann sie Persönliche Assistenz brauchen.

Wir richten uns danach,
wie das Leben jedes einzelnen behinderten Menschen ist.
Wir richten uns nach allen Bereichen des Lebens.
Dafür ist es egal,
wie „schwer“ eine Behinderung ist.
- Wir informieren behinderte Menschen,
wer die Kosten für Persönliche Assistenz übernimmt.
- Wir überlegen **gemeinsam** mit behinderten Menschen
wie wir vorgehen.
- Wir klären **gemeinsam** mit behinderten Menschen,

welche Aufgaben die Persönliche Assistenz haben wird.

- Wir helfen behinderten Menschen dabei, dass sie die richtige Persönliche Assistentin oder den richtigen Persönlichen Assistenten finden. Wir achten dabei darauf, was jeder einzelne behinderte Mensch braucht.
- Wir machen Verträge für Persönliche Assistenz. Wir machen diese Verträge mit behinderten Menschen und mit den Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.
- Wir helfen bei den Dienstplänen.
- Die behinderten Menschen schulen die Persönlichen Assistentinnen und Assistenten ein und erklären ihnen genau, was sie brauchen. Wir helfen bei dieser Einschulung.
- Wenn es Fragen oder Probleme gibt, bieten wir Beratung und Unterstützung an. Dazu gehören auch Gespräche und Informationen. Zum Beispiel für Angehörige oder Schulen.
- Wir bieten ständig Fortbildungen und Schulungen an. Dabei lernen behinderte Menschen, was sie über die Persönliche Assistenz wissen müssen.
- Jeder behinderte Mensch mit Persönlicher Assistenz hat eigene Erfahrungen oder Probleme. Es ist es wichtig, dass behinderte Menschen miteinander reden können. So können sie voneinander lernen. Wir organisieren Treffen, bei denen behinderte Menschen, Erfahrungen austauschen können.

- Persönliche Assistentinnen und Assistenten müssen wissen, was die Selbstbestimmt-Leben-Bewegung denkt. Deshalb bieten wir Fortbildungen für Persönliche Assistentinnen und Assistenten an.
- Es gibt regelmäßig Sprechstunden für die Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.
- Wir organisieren Vertretungen, wenn eine Persönliche Assistentin oder ein Persönlicher Assistent Urlaub hat oder krank ist.
- Manchmal gibt es Probleme. Dann ist es wichtig, dass behinderte Menschen und die Persönliche Assistentin oder Assistent miteinander sprechen. Wir sind bei solchen Gesprächen dabei, wenn es notwendig ist.
- Wir übernehmen bestimmte schwierige Aufgaben, die mit der Persönlichen Assistenz zu tun haben. Zum Beispiel Geld-Angelegenheiten.
- Persönliche Assistenz wird oft von verschiedenen Stellen bezahlt. Wir helfen bei der Kosten-Abrechnung mit diesen Stellen.
- Auch viele nicht behinderte Menschen haben Fragen zur Persönlichen Assistenz. Zum Beispiel Arbeitgeber von behinderten Menschen. Wir sprechen mit diesen Menschen und beantworten alle Fragen.
- Wir setzen uns für die Rechte von behinderten Menschen ein.

> Link zurück zum Text im Leitbild.